

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Umsetzung  
eines Kleinprojektes im Rahmen des GAK-Regionalbudgets**

(Antragsteller/in) Gemeinde <b>Grebin</b> Amt Großer Plöner See Heinrich-Rieper-Straße 8 24306 Plön	Ort, Datum  Grebin, den 07.04.2021
An die LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.	Auskunft erteilt: Bürgermeister Karl Schuch  Tel.-Nr.:04383/840 E-Mail: KarlSchuch@t-online.de Bankverbindung zuständiges Finanzamt:

**Betr.:** Attraktivierung der Außenspielfläche auf dem Gelände des Kindergartens in Görnitz, Gemeinde Grebin

**Bezug:** Förderung von Kleinprojekten aus dem Regionalbudget der LAG AktivRegion Schwentine- Holsteinische Schweiz e.V. im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung

**1.** Fördermaßnahme (kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten Maßnahme; bei Investitionen Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer)

Für eine attraktivere, naturnahe Gestaltung des Außengeländes vom Kindergarten in Görnitz soll die Neuanschaffungen von diversen altersdifferenzierten Spielgeräten auf einer dafür umgestalteten Außenspielfläche erfolgen. Damit wird den ortsansässigen Familien die Möglichkeit gegeben, das Außengelände altersübergreifend außerhalb der Öffnungszeiten für ihre Freizeit vielfältiger zu nutzen.

Die beantragten Fördermittel sind für die Maßnahmen „Attraktivierung der Außenspielfläche auf dem Gelände des Kindergartens in Görnitz“. Das Projekt setzen sich aus den drei großen Positionen

- \* Vorbereitende Arbeiten und Ansaat Rasenfläche
- \* Ausstattung mit U3- und Ü3-Spielgeräten und Fallschutz
- \* Sträucher pflanzen und Blühflächen anlegen

zusammen und ist im Einzelnen in der Kostenschätzung detailliert aufgegliedert.

Das Projekt sollen es ermöglichen, dass die Kinder eine altersgerechte Spielumgebung erhalten, die sowohl den Aller kleinsten (U3-Kinder) aber auch den größeren über dreijährigen Kindern gerecht wird.

Detailliertere Informationen zu den Investitionen hierzu finden sich im angefügten Kosten- und Finanzplan.

**2.** Die Maßnahme soll am **01.06.2021** begonnen und am **31.10.2021** fertiggestellt sein.

**3.** Es wird die Gewährung einer Zuwendung beantragt in Höhe von **8.911,51 Euro** beantragt.

**4. Kosten- und Finanzierungsplan**

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (brutto) betragen insgesamt **19.953,43 Euro**.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller ist für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG /nicht/ berechtigt. Im Falle einer Vorsteuerabzugsberechtigung sind die sich daraus ergebenden Vorteile besonders ausgewiesen und den nicht förderfähigen Kosten zugeordnet worden.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt.

## 5. Begründung:

(u.a. Ziel des Vorhabens, Konzeption, Standort, Umweltauswirkungen, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Erläuterungen zu den Projektauswahlkriterien des LAG):

### 1. Zielstellung

Der Kindergarten „Die kleinen Strolche“ ist sehr attraktiv für junge Eltern und erfährt aktuell einen großen Andrang neuer Kita-Kinder. Da die Außenanlagen mittlerweile in die Jahre gekommen sind, sollen diese erneuert werden, um auch das Konzept des Kindergartens spielerisch auf den Außenraum zu übertragen.

- a) Das Außengelände soll vielfältig als Treffpunkt und Veranstaltungsort für die Eltern der Kita und die Dorfgemeinschaft nutzbar gemacht werden.
- b) Das Außengelände soll an die aktuellen Anforderungen der Spiel- und Betätigungsmöglichkeiten der U3 und Ü3 Kinder angepasst werden.
- c) Das Naturpädagogische Konzept soll sich in der Gestaltung des Außengeländes wiederfinden.

### 2. Naturpädagogisches Konzept des Kindergartens

„Die Naturpädagogik verstehen wir in unserer Kindertagesstätte „die kleinen Strolche“ als einen ganzheitlichen Vorgang. Unserer Ziele liegen vor allem darin, dass unsere Kinder lernen, dem Bereich der Umwelt mehr Aufmerksamkeit zu schenken und sich entsprechend zu verhalten. Wir wollen ein von Respekt geprägten Umgang mit der Natur und damit Nachhaltigkeit erreichen. Mit Spielen und Lernen soll das Verständnis für die Umwelt gefördert werden. Natur und Bewegungserfahrungen, die in der Natur gemacht werden, sind deutlich prägender als sachlich später erlernte Fakten.

So soll das Außengelände unseren Kindern erlebnisreiche Bewegungsanreize bieten. Es entspricht den Bedürfnissen von Kindern, vielfältige Bewegungsmöglichkeiten zu haben. Kinder sollen und müssen sich selbst erproben und erfahren, um eine eigene Identität aufzubauen bzw. zu entwickeln. Dabei bietet ein vielseitig gestaltetes Außengelände, mit Klettermöglichkeiten, Höhen und Tiefen, Hindernissen usw. unzählige Erfahrungschancen.

Unsere Kinder sollen so oft wie möglich nach draußen in die Natur, um Erfahrungen aus erster Hand zu sammeln und um ihre Grenzen auszutesten. Im Kindergartenalter werden Normen gesetzt, die späteres Verhalten entscheidend beeinflussen. Durch das bewusste Erleben und die direkte Verbindung zur Natur soll es unseren Kindern leichter fallen, sich für die Natur einzusetzen und nachhaltig zu handeln.

Urte Seifert, Kindergartenleitung

### **3. Lage- und Bestandsbeschreibung**

Grebin ist eine Gemeinde im Kreis Plön in Schleswig- Holstein. Der Kindergarten der Gemeinde befindet sich in der alten Schule in Görnitz und hat sich aus der ehemaligen Kinderspielstube entwickelt. Er hat in den letzten Jahren eine gute Entwicklung genommen und bietet zurzeit zwei Gruppen mit Kindern im Alter von 1 bis 6 Jahren an. Die Öffnungszeiten liegen zwischen 07:00 und 16:00 Uhr. Das Grundstück ist Eigentum der Gemeinde Grebin und befindet sich in direkter Nachbarschaft zu dem Görnitzer See und ist großmaßstäblich eingebettet in die Plöner Seelandschaft.

Das Außengelände wird von der ortsansässigen Bevölkerung (Eltern mit ihren Kindern) außerhalb der KiTa- Öffnungszeiten und an den Wochenenden sowie schon jetzt während der Ferienzeiten gerne aufgesucht. Dies ist der einzige Spielplatz in näherer Umgebung und von den Anwohnern fußläufig zu erreichen. Die Kita und insbesondere das Außengelände sind ein beliebter Treffpunkt für Eltern aus der Gemeinde. Es findet schon jetzt regelmäßig ein Gartentag, Sommerfeste usw. statt zu denen alle Interessierte herzlich eingeladen sind.

Die demographische Entwicklung der Gemeinde ist sehr positiv, der Kindergarten ist mit 10 U3- und 22 Ü3- Plätzen voll belegt. Es existiert eine Warteliste, auf der sich zurzeit 17 Familien mit ihren Kindern aus der Gemeinde und weitere 11 Kinder aus umliegenden Gemeinden befinden.

Aktuell verfügt der Spielplatz über eine Doppelschaukel und Wipptiere, die sich in einem guten Zustand befinden und deren Erhalt daher anzustreben ist. Weiterhin wurden schon im Rahmen von Beteiligungsaktionen Weidentipis errichtet und Nistkästen aufgehängt.

### **4. Planungserläuterungen**

Um die Attraktivität unserer Gemeinde, insbesondere für junge Familien, zu steigern sind Verbesserungen der Spielmöglichkeiten vorgesehen. Die Aufwertung mit altersübergreifenden Spielmöglichkeiten soll Familien mit ihren Kindern in ihrer Freizeit zusammenführen, ohne dass es für die „Größeren“ langweilig wird und die „Kleinsten“ ebenso altersgerecht

spielen können. Ein vielseitiges, attraktives Angebot soll das Außengelände mit mehr Leben erfüllen und so zu einem schnell erreichbaren, lebendigen Treffpunkt in der Gemeinde Grebin werden, ohne dass hierfür eine Autofahrt auf weiter entfernte Spielplätze notwendig wird.

Moderne, pädagogisch wertvolle Geräte sollen sich in das naturpädagogische Konzept unseres Kindergartens einpassen. Hierbei sollen Kinder spielerisch erfahren, dass sie ohne Gefahr z.B. klettern und springen können und sich so in der Natur viel mehr zutrauen. Auch erfahren sie beim Einsetzen des eigenen Körpergewichtes mehr über sich selber. Die Kinder sollen mit dem Angebot von modernen Spielgeräten aber nicht nur ihre motorischen Fähigkeiten festigen. Auch das räumliche Verständnis (Höhe, Tiefe, Abstand...) wird trainiert. Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist das Spielen miteinander auf den Spielgeräten. Die Kinder lernen bei der gemeinsamen Nutzung, sich gegenseitig zu helfen, Rücksicht zu nehmen und als Team besser voranzukommen. Sie müssen beim gemeinsamen Spielen mit den anderen Kindern kommunizieren, um gemeinsam zum Erfolg zu kommen. (Bsp. Gemeinsam schaukeln wippen.)

Der angrenzende Görnitzer See soll auf den Spielplatz themengebend wirken, da es sich bei diesem um einen wertvollen Lebensraum handelt, den die Kinder aus sicherer Entfernung in ihre Naturerfahrung einbeziehen sollen. Zu diesem Zweck werden folgende themenbezogene Spielgeräte vorgesehen:

- a) Ein Spielschiff mit Aussichtsplattform um den „Lebensraum „See“ mit einem Entdeckerfernglas genauer unter die Lupe nehmen zu können. Weiterhin verfügt das Spielschiff über Klettermöglichkeiten, wie auch eine Rutsche und ein Steuerrad und ist in Fahrtrichtung auf den See ausgerichtet. Es ist für Kinder über 3 Jahren geeignet.
- b) Eine Spielhütte für Kinder unter 3 Jahren um ungestört spielen, verstecken, rumtollen oder einfach nur mal ausruhen zu können. Diese „Fischerhütte“ besteht aus unbehandelter, geschliffener Robinie und ist mit einem Boden und auf der Rückseite mit Fensterausparung ausgestattet. Durch den niedrigen Zugang von 105 cm Höhe bietet es einen idealen Rückzugsort für die Kleinsten.  
Hochbeete aus Holz sollen zusätzlich als Abgrenzung zwischen U3- und Ü3- Bereichen dienen und die Kinder zum Gärtnern anregen.
- c) Eine Bauch-Schaukel für U3-Kinder, auf der die Kleinsten auf dem Bauch liegend ganz nah über dem Boden schweben. Dadurch können sie sich mit ihren Händen und Füßen selbst anstoßen und sind so nicht auf Hilfe der „Großen“ angewiesen.
- d) Eine Sozialwippe aus stabilem Holz für U3-Kinder, um ihnen sehr früh die Möglichkeit zu bieten, ihre Bewegung, Wahrnehmung und das soziale Miteinander zu üben und auszubauen.

Anpflanzungen aus Blühsträuchern und Blühwiesen, die sich raumgebend abwechseln und

den Spielplatz dadurch einfassen, sollen zum Versteckspielen einladen. Es sind blühende Gehölze und Wiesen angedacht, welche einer Vielzahl von Lebewesen als Lebensgrundlage dienen, die somit durch die Kinder direkt erlebbar gemacht werden. Begleitet werden diese Flächen durch Stein- und Totholzhaufen. In weiteren Beteiligungsaktionen sind Nistkästen und kleine Hochbeete in Eigenbau geplant, um bei den Kindern im frühkindlichen Alter schon das Bewusstsein für unsere natürlichen Ressourcen zu sensibilisieren.

**6. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers:**

Die Antragstellerin / der Antragsteller erklärt, von den folgenden Unterlagen Kenntnis genommen zu haben und sie - soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anzuerkennen:

1. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
2. Rahmenplan für die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ Förderbereich 1: Integrierte ländliche Entwicklung
3. Förderung der Integrierten Ländlichen Entwicklung mit Mitteln des Landes und Bundes im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ bzw. mit Mitteln des Landes – Information nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird;
- Zuwendungen aus anderen Förderprogrammen nicht beantragt wurden;
- die Gesamtfinanzierung ist gesichert.

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

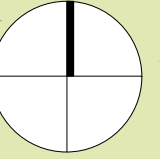
Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Selbsterklärung zur Nicht-Vorsteuerabzugsberechtigung
- Bauunterlagen
- Eigentumsnachweis – die Gemeinde Grebin ist Eigentümerin
- Vorentwurf
- Grundriss
- Erklärung über die öffentliche Nutzung außerhalb der KiTa-Öffnungszeiten






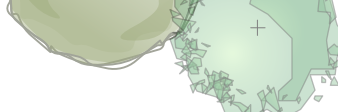
Grebin, den 07.04.2021

---

(Karl Schuch)  
Bürgermeister der Gemeinde Grebin



**Legende**

-  Spielfläche Fallschutz
-  Rasen neu
-  Wiesenfläche  
Insektenfreundliche Ansaat
-  Stabgitterzaun vorh.
-  Baum vorh
-  Baum, Neupflanzung

**Alle Maße, insb. Fallschutzradien sind vor Ort zu überprüfen.**

PROJEKT:  
**Naturnaher Spielplatz am See**

BAUHERR:  
**Kindergarten der Gemeinde Grebin**

ARCHITEKT:  
**OLP Klich & Schmidt**  
OBJEKT + LANDSCHAFTSPLANUNG  
FREIE LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

PLANINHALT  
**Vorentwurf 01 - Außenanlagenplan**

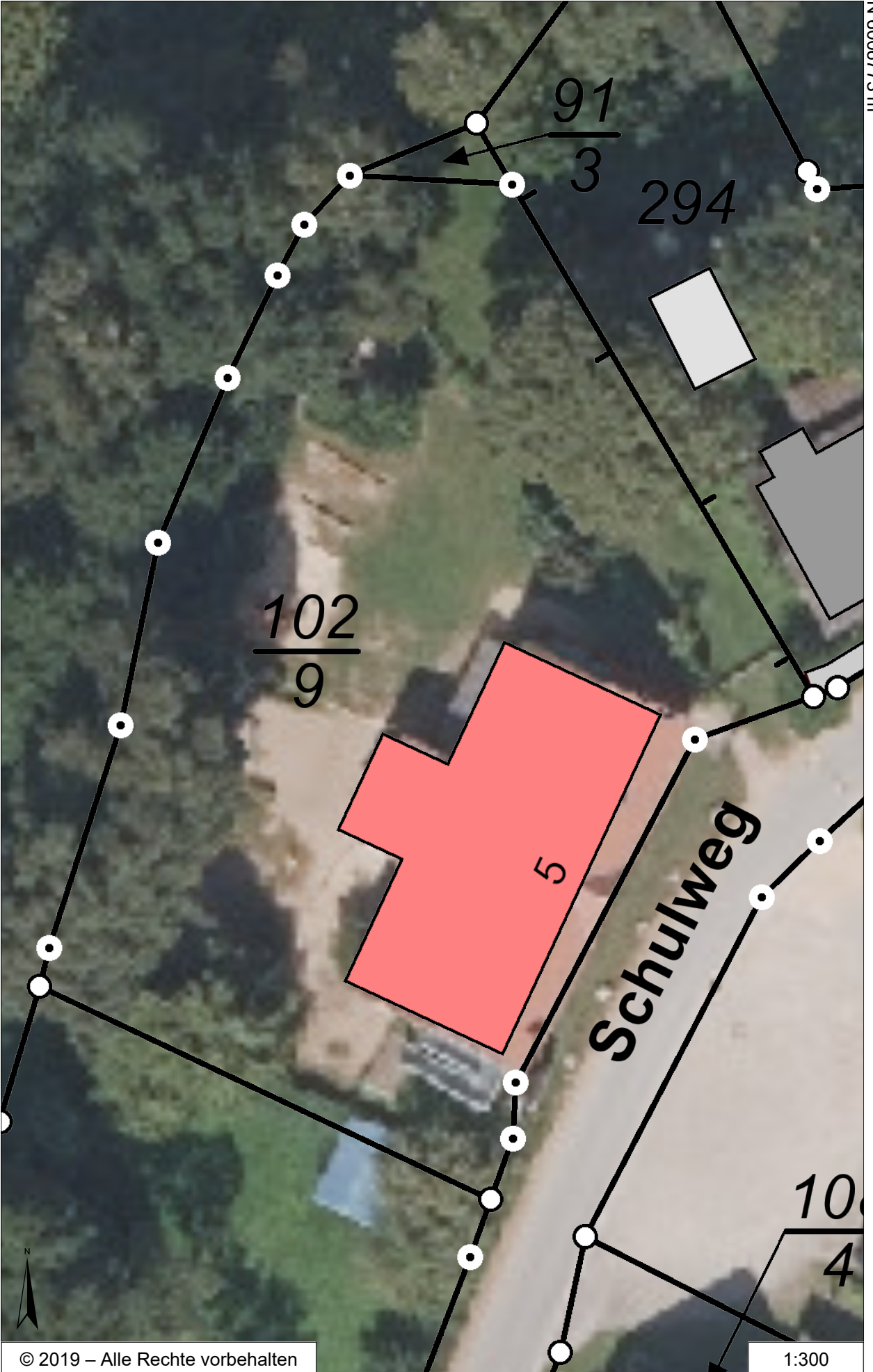


GEZ.: IWS    MASSSTAB: 1:200    DATUM: 07.04.2021

**VORABZUG**

E 596601 m

N 6006773 m



N 6006695 m



© 2019 – Alle Rechte vorbehalten

E 596552 m

1:300